



ACHTER PUNKT DER TAGESORDNUNG

**Verwendung des Überschusses
von 2000-01**

1. Auf seiner 285. Tagung (November 2002) billigte der Verwaltungsrat Vorschläge zu Bewilligungen aus dem Überschuß 2000-01 gemäß der Befugnis, die ihm von der Internationalen Arbeitskonferenz übertragen worden war¹. Bei den Diskussionen über den Überschuß von 2000-01² verpflichtete sich das Amt, finanzielle Informationen und den Ergebnisrahmen für alle neue Bewilligungen in dem Format bereitzustellen, das in Anhang III der Vorlage GB.285/PFA/9 verwandt worden war.
2. Entsprechend dieser Zusage enthält diese Vorlage finanzielle Informationen und den ergebnisorientierten Rahmen für alle neuen Bewilligungen aus dem Überschuß von 2000-01 seit der letzten Berichterstattung im November 2002. Die Informationen werden in drei Anhängen aufgeführt. Anhang I informiert über den Stand der Bewilligungen aus dem Überschuß von 2000-01 am 30. September 2003. Anhang II gibt einen Überblick über die vom Amt entwickelten Verfahren, mit denen sichergestellt werden soll, daß die Vorschläge unter Beachtung der Kriterien bewilligt werden, die in Anhang II der Vorlage GB.285/PFA/9 aufgeführt werden. Anhang III enthält Informationen über den ergebnisorientierten Rahmen für alle neuen Bewilligungen. In den meisten Fällen wurden die neu bewilligten Arbeitsposten konzipiert, indem Vorschläge weiterentwickelt wurden, von denen bereits vorher berichtet wurde, daß sie sich im Entwicklungsstadium befinden.
3. Der jedes Jahr im März vorgelegte Bericht über die Programmdurchführung wird Informationen über die Durchführung der Tätigkeiten enthalten, die aus dem Überschuß von 2000-01 finanziert werden. Der Bericht wird einige Meilensteine der aus dem Überschuß finanzierten Projekte herausstellen und außerdem den Mehrwert beschreiben, der durch die Überschußfinanzierung im Hinblick auf die laufenden Tätigkeiten im Rahmen des Programms und Haushalts erwirtschaftet wird.

Genf, 1. Oktober 2003

Vorgelegt für Informationszwecke

¹ Provisional Record, Nr. 19, Internationale Arbeitskonferenz, 90. Tagung, Genf, 2002.

² GB.283/9/1, GB.285/10/1.

Anhang I

Posten	Bewilligte Mittel	Berichtet in GB.285/PFA/9		Neue Bewilligung (Stand 30.9.03)	Sämtliche bereits zugewiesene Mittel	Im Entwicklungsstadium (Stand 30.9.03)
		Bereits zugewiesen	Bereitgestellt			
Weltkommission für die soziale Dimension der Globalisierung	2.800.000	2.800.000	–	–	2.800.000	–
Internationale Arbeitsnormen	2.900.000	111.590	759.950	315.498	1.187.038	1.712.962
Reaktionen auf Krisen und Notstandssituationen	8.000.000	2.586.000	3.415.000	901.903	6.902.903	1.097.097
Sicherheit des Personals	3.450.000	1.750.000	1.500.000	200.000	3.450.000	–
Management-Herausforderungen	6.000.000	–	1.930.000	–	1.930.000	4.070.000
Regionaldienste	10.000.000	100.000	2.123.000	2.459.000	4.682.000	5.318.000
Statistik	2.000.000	477.000	523.000	–	1.000.000	1.000.000
Gleichstellung der Geschlechter	2.000.000	–	965.000	300.000	1.265.000	735.000
Externe Kommunikation	3.500.000	303.736	2.148.300	–	2.452.036	1.047.964
Dreigliedrigkeit und sozialer Dialog (neuer Posten)	2.900.000	–	–	504.600	504.600	2.395.400
Teilsumme	43.550.000	8.128.326	13.364.250	4.681.001	26.173.577	17.376.423
Überweisung an den Gebäude- und Einrichtungsfonds ¹	2.750.000	2.750.000	–	–	2.750.000	–
Überweisung an den Fonds für Informationstechnologie-Systeme ¹	5.000.000	5.000.000	–	–	5.000.000	–
Insgesamt	51.300.000	15.878.326	13.364.250	4.681.001	33.923.577	17.376.423

¹Die Verwendung der Mittel des Gebäude- und Einrichtungsfonds und des Fonds für Informationstechnologie-Systeme erfordert die Bewilligung des Verwaltungsrats.

Anhang II

Überblick über die Bewilligungsverfahren

Entsprechend der Zusage¹, daß ohne die Bewilligung des Generaldirektors keine Ausgaben erfolgen und daß ferner „die in Absatz 2 der Vorlage in Anhang II aufgeführten Kriterien rigoros angewandt werden“², hat das Amt ein strenges Bewilligungsverfahren mit expliziten Bewertungskriterien eingeführt. Es beinhaltet folgende Schritte:

1. **Vorlage**

Nach Gesprächen mit den Mitgliedsgruppen und den zuständigen Programmen in der Zentrale und in den Regionen legen die zuständigen Dienststellen einen Projektvorschlag vor, der Hintergrundinformationen, eine Problemanalyse, eine Projektbeschreibung (Ziele, Ergebnisse, Strategie, Zielgruppe, Risiken und Hypothesen) und Informationen über Durchführungsvorkerungen enthält. Diese Vorschläge enthalten ferner ein Standardformular, das kurze Informationen verlangt über: 1) die Frage, wie das Projekt auf neue Anforderungen und Chancen reagiert, 2) den zeitlichen Rahmen für die Durchführung, 3) den Haushalt, 4) den ergebnisorientierten Rahmen und 5) Projekt-Meilensteine zur Messung von Projekt-Zielvorgaben und die Berichterstattung von Fortschritten.

2. **Projektbewertung**

Alle wesentlichen Aspekte des Vorschlags werden vom Büro für Programmausarbeitung und -überwachung, das mit der für die Vorbereitungsarbeiten zuständigen Dienststelle und anderen Beteiligten Gespräche führt, überprüft. Die Bewertungskriterien entsprechen der Darstellung in der Vorlage GB.285/PFA/9. Dabei handelt es sich um Relevanz im Hinblick auf Sozialpartner und innerstaatliche Prioritäten, technische und finanzielle Durchführbarkeit, Existenz eines soliden Rahmens für Leistungsmanagement sowie Kohärenz und Integrationsfähigkeit des Vorschlags im Hinblick auf laufende Arbeiten, die mit Mitteln des ordentlichen Haushalts und Sondermitteln finanziert werden.

3. **Anpassungen/Fertigstellung**

Die vorschlagenden Dienststellen nehmen entsprechend den Ergebnissen der Bewertung Anpassungen an ihren Vorschlägen vor.

4. **Prüfung durch den Generaldirektor**

Vorschläge werden vom Generaldirektor im Hinblick auf ihre Finanzierung geprüft. Es ist möglich, daß vor einer Billigung weitere Anpassungen vorgenommen werden müssen.

5. **Dokumentation und Berichterstattung**

Nach der Billigung sind die zuständigen Dienststellen gehalten, a) alle sechs Monate über Projektausgaben und b) jährlich über die von ihnen erreichten Meilensteine Bericht zu erstatten. Erreichte Meilensteine werden dann den ursprünglichen Vorschlägen gegenübergestellt, um Fortschritte beurteilen zu können.

Über Ergebnisse wird jedes Jahr in den Berichten über die Programmdurchführung informiert (März-Tagungen des Verwaltungsrats).

¹ GB.283/PFA/2/2.

² GB.285/10/1.

Anhang III

Ergebnisorientierte Informationen für neue Bewilligungen aus dem Überschuß von 2000-01

In diesem Anhang wird der ergebnisorientierte Rahmen für neue Bewilligungen beschrieben. Im Programm und Haushalt für 2004-05 werden Angaben zu komplementären Merkmalen und Übereinstimmungen der Arbeiten gemacht, die mit Mitteln des ordentlichen Haushalts, mit Sondermitteln oder aus dem Überschuß finanziert werden. Nachfolgend wird unter jedem Posten auf die entsprechenden Passagen hingewiesen. Informationen über Projekt-Meilensteine werden in den Berichten über die Programmdurchführung gegeben, die jedes Jahr im März vorgelegt werden.

Wo keine neuen Bewilligungen erfolgten, wird kein entsprechender Posten aufgeführt.

Internationale Arbeitnormen

Ziele, Indikatoren und Zielvorgaben können GB.285/PFA/9 entnommen werden.

Neue Zielvorgaben und Bewilligungen

Zielvorgabe: Regionalförderung: Beiträgen von Mitgliedsgruppen aus aller Welt werden in dem Bericht für die allgemeine Aussprache auf der Internationalen Arbeitskonferenz 2004 über Wanderarbeitnehmer auf Grundlage eines integrierten Ansatzes umfassend Rechnung getragen.

Bewilligung: 315.498 US-Dollar.

Zeitlicher Rahmen: Bis Juni 2004 abzuschließen.

Verweise auf Programm und Haushalt für 2004-05:

- Absätze 158 bis 159, Kasten nach Absatz 159.

Antwort auf Krisen und Notstandssituationen

Ziele, Indikatoren und Zielvorgaben können GB.285/PFA/9 entnommen werden.

Neue Zielvorgaben und Bewilligungen	Zeitlicher Rahmen	Bewilligungen in US-Dollar
Afrika Somalia: Entwicklung und Durchführung von Strategien für Wirtschaftserholung, Schaffung von Arbeitsplätzen und Dezentralisierung in Somalia. Das Programm wird sich auf die Nordwestregion, Puntland, und Mogadischu erstrecken und zur Vorbereitung eines größeren (geberfinanzierten) Programms für örtliche Wirtschaftsentwicklung und beschäftigungsintensive Infrastrukturarbeiten, den Aufbau örtlicher Kapazität und Foren für örtliche Wirtschaftsentwicklung umfassen.	Ende 2004	208.903
Asien Afghanistan: Die Mitgliedsgruppen entwickeln mit Unterstützung der IAO einen Rahmen für die ländliche Unternehmensentwicklung und alternative Existenzgrundlagen; ein Projekt für Qualifizierung und Mikrofinanzierung, das mit Hilfe von Mitglieds- und Interessengruppen umgesetzt wird.	Ende 2004	474.000

Neue Zielvorgaben und Bewilligungen	Zeitlicher Rahmen	Bewilligungen in US-Dollar
Salomon-Inseln: Die Schaffung zusätzlicher Beschäftigungschancen durch die Sanierung gefährdeter Industrien und die Ermittlung von neu entstehenden Industrien.	Mitte 2004	126.000
Europa Türkei: Stärkung der Arbeitsvermittlungsdienste in der krisengeschüttelten Provinz Kocaeli, um Arbeitsmarktpolitiken mit dem Ziel einzuführen, die Höhe der durch Wirtschaftskrisen und Umstrukturierung, einschließlich Privatisierung, verursachten Arbeitslosigkeit durch eine Evaluierung der Arbeitsmarkterfordernisse auf Provinzebene und Ausbildungsmaßnahmen zu senken. Das Projekt bemüht sich um die Beteiligung aller Sozialpartner.	Ende 2004	93.000

Verweise auf Programm und Haushalt für 2004-05:

- Durchführung von Aufbaumaßnahmen in der Krisenfolgezeit: Kasten nach Absatz 194 (Afghanistan, Salomon-Inseln und Somalia).
- Anwendung von Arbeitsmarktpolitiken: Absatz 181 (Türkei)

Sicherheit des Personals

Ziele, Indikatoren und Zielvorgaben können GB.285/PFA/9 entnommen werden. Für diese Zielvorgaben wurde eine zusätzliche Bewilligung erteilt, um Mitarbeiterausbildungsunterlagen auszuarbeiten und zu verteilen und Ausbildungsmaßnahmen abzuschließen

Bewilligung: 200.000 US-Dollar

Zeitlicher Rahmen: Bis 30. Juni 2003 abzuschließen

Verweise auf Programm und Haushalt für 2004-05:

- Absatz 301.

Regionaldienste

Ziele, Indikatoren und Zielvorgaben können GB.285/PFA/9 entnommen werden.

Neue Zielvorgaben und Bewilligungen	Zeitlicher Rahmen	Bewilligungen in US-Dollar
Afrika Regional: Die Kapazität des Außendienstes zur Entwicklung qualitativ hochstehender Vorschläge im Rahmen des Programms Arbeitsplätze für Afrika wird verstärkt.	Ende 2004	100.000
Regional: Zur Unterstützung der regionalen Integration werden neue Regelungen zur Funktionsweise der dreigliedrigen Kommission der Afrikanischen Union entwickelt; ferner wird ein sozialpolitischer Rahmen für Afrika entwickelt.	Ende 2003	120.000
Amerika Ecuador, Peru und Venezuela: Arbeitgeberverbände werden in bezug auf Verfahren des Sozialdialogs und Verhandlungsfähigkeit gestärkt.	Ende 2004	112.000

Neue Zielvorgaben und Bewilligungen	Zeitlicher Rahmen	Bewilligungen in US-Dollar
Regional: Es werden regionale Netze zur Förderung von Sozialdialog und menschenwürdiger Arbeit innerhalb der akademischen Gemeinschaft eingerichtet.	Ende 2004	60.000
<p>Asien</p> <p>China: Politiken für menschenwürdige Arbeit werden angenommen und umgesetzt. Das Projekt enthält verschiedene Komponenten. Zu den wichtigsten Meilensteine zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Existenz von Strategien für ein integriertes Programm für menschenwürdige Arbeit in China. - Erzielung deutlicher Fortschritte in bezug auf die Ratifikation und Durchführung der Übereinkommen Nr. 29, Nr. 81, Nr. 105 und Nr. 111. - Verbesserte Beschäftigungsmöglichkeiten für alle (einschließlich Behinderter, selbständig Erwerbstätiger, freigesetzter Arbeitnehmer und weiblicher Unternehmer) im Hinblick auf den Erhalt einer menschenwürdigen Beschäftigung und eines angemessenen Einkommens. - Entwicklung von Strategien, um Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherungen auf Arbeitnehmer der städtischen informellen Wirtschaft und Rentenversicherungen auf ländliche Bevölkerungsgruppen auszuweiten. - Stärkung nationaler Maßnahmen in bezug auf Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bei besonderer Beachtung gefährlicher Berufe. - Einrichtungen von Strukturen und Methodologien zur Förderung von Kollektivverhandlungen und tragfähigen Arbeitsbeziehungen. 	Ende 2004	820.000
<p>Subregional: Es werden integrierte Ansätze für menschenwürdige Arbeit für Bangladesch, Indien und Sri Lanka entwickelt. Jedes Land wird eigene Verfahren anwenden, die folgenden Komponenten sind jedoch allen gemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsultationen mit Mitgliedsgruppen und Sammlung von Daten für Referenzindikatoren der menschenwürdigen Arbeit. - Entwicklung eines Aktionsplans. - Aufbau eines Überwachungs- und Berichterstattungssystems. 	Ende 2004	447.000
<p>Subregional: Es werden integrierte Ansätze für menschenwürdige Arbeit für Indonesien, die pazifischen Inselstaaten und die Philippinen entwickelt. Zu den Meilensteinen zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer Defizitanalyse in bezug auf menschenwürdige Arbeit. - Erstellung von nationalen Aktionsplänen für menschenwürdige Arbeit. - Festlegung eines Überwachungs- und Evaluierungsrahmens. - Gemeinsame Diskussion von Fortschritten auf einem hochrangigen regionalen dreigliedrigen Forum. 	Ende 2004	300.000

Neue Zielvorgaben und Bewilligungen	Zeitlicher Rahmen	Bewilligungen in US-Dollar
<p>Europa Mittel- und Osteuropa und baltische Staaten: Auf der Grundlage eines dreigliedrigen Konsens werden grundsatzpolitische und Pilotprogramme zur Gewährleistung von Arbeitsmarktflexibilität und Beschäftigungssicherheit durchgeführt. Es werden Länderberichte über Arbeitsmarktflexibilität und Beschäftigungssicherheit erarbeitet, und nationale dreigliedrige Seminare über „Flexicurity“ werden abgeschlossen. Für die Europäische Regionaltagung im Jahr 2004 wird ein subregionaler Zwischenbericht fertiggestellt.</p>	Ende 2004	400.000
<p>Nordwest-Region der Russischen Föderation: Verringerung der Armut, Beschäftigungsförderung und örtliche Wirtschaftsentwicklung. Das Projekt wird den arbeitenden Armen einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt, zu angemessenen Einkommen, zu Ausbildung und Umschulung für die Entwicklung neuer Qualifikationen und sichere Arbeitsbedingungen bieten.</p>	Ende 2005	100.000

Verweise auf Programm und Haushalt für 2004-05:

- Normen und grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit: Absätze 143-144.
- Unterstützung für Beschäftigungspolitik: Kasten nach Absatz 175 (Arbeitsplätze in Afrika, China).
- Kenntnisse, Fertigkeiten und Beschäftigungsfähigkeit sowie Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten: Kästen nach den Absätzen 175, 183 und 189 (China).
- Soziale Sicherheit und Arbeitnehmerschutz: Absatz 211, Kasten nach Absatz 226 (China).
- Sozialpartner: Absatz 246 (China).
- Ausweitung des sozialen Dialogs: Absatz 262, Kasten über Sondermittel nach Absatz 262 (Afrika regional, Ecuador, Peru, Venezuela).
- Integrierte Maßnahmen für menschenwürdige Arbeit: Kasten nach Absatz 271 (Amerika regional, Bangladesch, China, Indien, Indonesien, pazifische Inselstaaten, Philippinen, Sri Lanka, Mittel- und Osteuropa und baltische Staaten sowie die Nordwest-Region der Russischen Föderation).

Gleichstellung der Geschlechter

Ziele, Indikatoren und Zielvorgaben können GB.285/PFA/9 entnommen werden.

Neue Zielvorgaben und Bewilligungen

Zielvorgaben: Brasilien, Chile, Ecuador, Nicaragua und Honduras: Die institutionelle Kapazität der Sozialpartner zur Einbeziehung von Gleichheitsaspekten in nationale Programme menschenwürdiger Arbeit und Strategien für die Verringerung von Armut wird gestärkt. Gleichstellungsevaluierungen (Audits), Kapazitätsaufbau und Gleichstellungsfragen werden genutzt, um Mitgliedsgruppen dabei zu unterstützen, Gleichstellungsaspekten bei der Festlegung und Durchführung von Politiken, Strategien und Aktionsprogrammen zur Verringerungen von Armut und zur Schaffung von Arbeitsplätzen zu berücksichtigen.

Bewilligung: 300.000 US-Dollar

Zeitlicher Rahmen: Bis Juni 2004 abzuschließen.

Verweise auf Programm und Haushalt für 2004-05:

- Gleichstellung der Geschlechter: Kasten nach Absatz 282.

Dreigliedrigkeit und sozialer Dialog

Ziel:

Verbesserung der Fähigkeit der Sozialpartner der IAO, an den wichtigen sozial- und wirtschaftspolitischen Prozessen mitzuwirken und diese zu beeinflussen.

Indikatoren:

Globaler Pakt: Die IAO leistet einen Beitrag zum Globalen Pakt durch eine verstärkte Beteiligung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände in den Regionen.

Informelle Wirtschaft: Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände weiten ihre Vertretung und Dienste stärker auf die informelle Wirtschaft aus.

Strategiepapiere zur Verringerung von Armut: Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände wirken an nationalen PRSP-Prozessen mit und beeinflussen diese.

Neue Zielvorgaben und Bewilligungen

Zielvorgaben: Verbände der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer werden in die Lage versetzt, Dienste zur Unterstützung der Durchführung des Globalen Paktes zu erbringen. In mindestens drei Ländern werden 2003 nationale Förderungstagungen mit Beteiligung von Arbeitgeberverbänden veranstaltet. Für Gewerkschaften werden Richtlinien ausgearbeitet, um die Sammlung von Beispielen vorbildlicher Praktiken bei der Mitwirkung von Gewerkschaften am Globalen Pakt im Jahr 2003 zu unterstützen.

Bewilligung: 504.600 US-Dollar

Zeitlicher Rahmen: Bis Juni 2005 abzuschließen.

Verweise auf Programm und Haushalt für 2004-05:

- Kasten nach Absatz 247.